

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 177.

Montag, den 26. Juni.

1843.

Bekanntmachung.

Die Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich für nächsten Michaelstermin zum Examen pro Candidatura zu melden, werden hiermit auf den Inhalt der 9. §. des Regulativs aufmerksam gemacht und veranlaßt, ihre Gesuche nebst allen in gedachter Paragraphe, namentlich der sub 4 bemerkten Beifuge, bis zum

3. August d. J.

in der Kanzlei der Königlichen Kreis-Direction (Postgebäude) abzugeben, oder was die auswärtig sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse: „An die Königliche Prüfungs-Commission für Theologen“ dahin einzusenden.

Leipzig, den 24. Juni 1843.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.
v. Falkenstein.

Nachrichten.

* Noch einmal auf die Wolle zurückzukommen. Die Zeitungs- nachrichten bestätigen unsere Vermuthung von dem Ausfalle des Wollmarktes; es sind 34,779 Stein eingeführt worden, davon 32,779 Stein verkauft, 217 deponirt und 1846 zurück- gefahrt worden. Im vorigen Jahre waren 41,873 Stein auf dem Marke. Die jetzigen Preise waren durchschnittlich die vorjährigen; die geringsten Sorten wurden mit 10 Thlr., die feinsten mit 23 bis 25 Thlr. pr. Stein bezahlt. Dabei sehen wir wieder, wie doch Leipzig Glück und Geschick in industriellen Unternehmungen hat. Wie wir schon vor acht Tagen erwähn- ten, sind in Dresden nur 17,094 Stein, noch nicht die Hälfte der bei unserem Wollmarke eingefährten, und in Bausen 5974 Stein Wolle zu Marke gebracht worden.

* Eine Feuersbrunst, die am 22. Juni Nachts 1/2 Ubr auf dem Leipzig-Dresdner Eisenbahnhofe ausbrach, wurde glück- licherweise durch schnelle und kräftige Hilfe bald wieder gelöscht. Ihr und dem günstigen Umstände, daß die Nacht eben ganz mild und windstill war, ist es zu danken, daß die gierigen Flammen sich mit dem Dache der Schmiedewerkstatt haben begnügen müssen, und daß wohl kaum der Actien-Compagnie irgend ein Schaden erwachsen ist, da, so viel bekannt, eben ja das Gebäude, als die Utensilien und Vorräthe versichert sind. Auch hat nicht einmal die Arbeit in der Werkstatt eine Unter- brechung gelitten, was gegen die bedeutenden Bestellungen, die auszuführen sind, ein Nachtheil gewesen sein würde; ich habe mich selbst überzeugt, wie am nächsten Tage früh in ihr Alles in voller, ungeförter, nur für den Augenblick obdachloser Thätigkeit war. Die Entstehungsurache des Brandes im Dachraume ist nicht bekannt; sichtbar aber ist, daß er in der Werkstatt selbst nirgends ausgegangen. Daß das Feuer zu spät bemerkt worden ist, um es gleich beim Beginn zu unterdrücken, ungeachtet ein Feuerwächter angestellt ist, mag wohl seine Ur- sache in dem Mangel genauer Pflichterfüllung Seiten desselben haben.

Eine neue Feuerspritze aus der Werkstatt des Herrn Jauc soll sich bei der Löschung sehr kräftig erwiesen haben, was man aber dem auch dabei angewandten, von Herrn Dietrich aus Grätz erfundenen neuen Löschmittel, mit welchem zufällig

erst den Tag vorher gelungene Proben im Kleinen mit Stroh- bündeln, Kohlen- und Holzhaufen angestellt worden waren, nicht nachrühmt. Dieses Löschmittel besteht in einem Pulver von unbekannter Zusammensetzung, welches eben so für sich allein, als ins Wasser gemischt, angewendet wird.

* Im Wolle, auch in Leipzig, obwohl die Sache uns nicht direct betrifft, ist man wenig zufrieden mit den Ansichten, welche einige sonst durch und durch liberal und für den Schutz des Volkes gegen die Bedrückung besorgt sich zeigende Volks- vertreter bei der Berathung über die von so vielen Orten des Landes eingegangenen Klagen allzu hohen Bildstandes und allzu großer Hegung der Hasen ausgesprochen haben.

Witterungs-Beobachtungen

vom 18. bis 24. Juni 1843.

(Thermometer frei im Schatten.)

Juni.	Barom. h. 10 ^u + R. Stunde.	Therm. nach R.		Wind.	Witterung.
		Pariser Z. Lin.			
18.	Morgens 8	28 10-	+ 18,4	NW.	beiter.
	Nachmittags 2	— 9,9	+ 21,6	SSO.	einzelne Wolken.
	Abends 10	— 8,8	+ 14,5	SSO.	gestirnt.
19.	Morgens 8	— 7,5	+ 15,6	SO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 6,5	+ 22,5	NNW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 6-	+ 14,3	W.	trübe, feucht *).
20.	Morgens 8	— 6,8	+ 12-	W.	trübe.
	Nachmittags 2	— 7,8	+ 13,7	N.	Wolken.
	Abends 10	— 8,6	+ 9,4	N.	Wolken.
21.	Morgens 8	— 10-	+ 10,8	NW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 9,8	+ 15,2	NW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 9,3	+ 10,7	NW.	Wolken.
22.	Morgens 8	— 8-	+ 11,3	W.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 8-	+ 12-	W.	trübe, Wind
	Abends 10	— 8-	+ 11-	NW.	trübe.
23.	Morgens 8	— 8-	+ 9-	NW.	trübe.
	Nachmittags 2	— 8-	+ 11-	NW.	trübe.
	Abends 10	— 8-	+ 9-	NW.	trübe.
24.	Morgens 8	— 7,8	+ 9,4	WNW.	trübe.
	Nachmittags 2	— 7,8	+ 14-	WNW.	Wolken.
	Abends 10	— 7,3	+ 9-	W.	trübe, feucht.

*) Zwischen 7 und 8 Uhr Gewitter und Regen.

Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Der gedruckte
zweite Geschäfts-Bericht des Directorii der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie
kann von heute an auf unterzeichnetem Bureau in Empfang genommen werden.
Leipzig den 26. Juni 1843. Bureau der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.
F. A. Dorn, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königl. Kreisamte soll nächstkommenden

26. August 1843

mit Subhastation des, der ausgeklagten und sachfällig gewordenen Frau Florentine Concordie verehel. Herzberg gebor. Pönicke zugehörigen, allhier im Reichelschen Garten in den sogenannten Colonnaden gelegenen und laut Kaufs d. d. 14. April 1838 et conf. v. 20. September 1838 acquirirten Wohnhauses sammt Zubehör, welches zusammen auf

1835 Thaler

gerichtlich gewürdert worden ist, nach Maßgabe der Vorschrift der Erl. Proj. Ordnung ad Tit. XXXIX. §. 15. ff. und des höchsten Mandats vom 26. Aug. 1732 verfahren werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden daher andurch geladen, am gedachten Tage Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Königl. Kreisamtsstelle gehörig sich anzumelden, ihre Gebote zu eröffnen, und wenn es an hiesiger Thomaskirche 12 Uhr geschlagen haben wird, des Zuschlags sich zu gewärtigen.

Die nähere Beschaffenheit des zu subhastirenden Grundstücks und der Betrag der darauf haftenden Abgaben, so wie die Subhastationsbedingungen sind aus dem auf dem Borsale des Kreisamtslocals aushängenden Anschläge zu ersehen.

Kreisamt Leipzig, am 31. Mai 1843.

Ferdinand August Kunad,

in dessen Stellvertretung

Ernst August Ferdinand Wehle.

Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 26. Juni: (Abonn. susp.) Achte Vorstellung der italienischen Opern-Gesellschaft: **I Puritani**, opera seria in 3 atti di Pepoli. La musica è del maestro Vincenzo Bellini. (Die Puritaner, große Oper in 3 Acten von Bellini.) Lord Arturo Talbot — Sign. **Italo Gardoni**, als Gast.



Lustfahrt

von

Leipzig nach Helgoland und zurück.

Der Anklang, welchen die erste directe von Leipzig und hier gemachte Lustfahrt nach Helgoland gefunden hat, und der uns vielseitig ausgesprochene Wunsch, eine Wiederholung derselben zu veranlassen, bestimmt uns, eine zweite Lustfahrt nach Helgoland in der Art einzurichten, daß von hier

am Donnerstag d. 29. Juni, Morgens 10 Uhr nach Ankunft des Dampfwagenzuges von Leipzig, die Fahrt nach Hamburg angetreten, am Freitag in Hamburg verweilt, und dann von da

am Sonnabend den 1. Juli, Morgens 7 Uhr pr. Dampfschiff „Patriot“ nach Helgoland fortgesetzt wird. Die Rückfahrt von Helgoland nach Hamburg erfolgt

Montag den 3. Juli.

Die Rückreise von Hamburg kann mit den Morgenbüden unserer Gesellschaft täglich angetreten werden, und behalten die Fahrbillets bis medio Juli auch auf der Eisenbahn von hier nach Leipzig und Berlin volle Gültigkeit.

Passage von Leipzig nach Helgoland und zurück

I. Cajüte 18 Thlr.

II. „ 16 „

Alles was auf Helgoland das Vergnügen erhöhen kann, gut besetzte Musikbände, eine festliche Rundfahrt um die Insel, Feuerwerk etc., wird von uns arrangirt werden, so daß wir uns schmeicheln, dem geehrten Publicum dadurch zu einer höchst interessanten und genussreichen Reise Gelegenheit zu bieten.
Magdeburg, den 16. Juni 1843.

Die Direction der vereinigten Hamburg-
Magdeburger Dampfschiffahrts-Comp.
Holzappel.

Die directen Fahrbillets von hier nach Helgoland und zurück werden zu obigen Preisen von heute an bei mir ausgegeben, und bemerke ich noch, in Folge vielseitiger Anfragen, daß zur Aufnahme der Damen die Schiffe aufs bequemste eingerichtet sind.
Billets zu 1. Cajüte gelten für 2. Wagenklasse,

2. „ 3. „

des Dampfwagens. Schluß der Listen den 27. d. M. Abgangszeit von hier Donnerstag den 29. d. M. früh 6 Uhr.
Leipzig, den 17. Juni 1843.

Ferd. Sernau, Grimma'sche Straße Nr. 15.

AUCTION im Gewandhause morgen Vormittag, ein sehr gutes Fernrohr und Kupferstiche, so wie Nachmittags eine gute Packpresse und Portorico-Tabak in Rollen.

Wer will den Deutschen wehe thun?

Die patriotischen Blätter haben gesorgt, daß kein Schuh mehr drückt; jedes lauschende Uebel ist schnell beseitigt, wenn man nur mit 15 Ngr. aufs nächste Quartal abonniert; auch sind 2 Nummern zur Ansicht in der Journal-Wirtschaft v. **Dederich**, Petersstr. 40.

Benachrichtigung.

Ich habe das Comptoir, das ich bisher in der Universitätsstraße inne hatte, aufgegeben, und mein ganzes Geschäft ist von jetzt an in meinem Hause auf der Querstraße vereinigt. Bloss für die Annahme von Paketen, Briefen und Zetteln habe ich ein kleines Gewölbe in der großen Feuerkugel (Parterre nach der Universitätsstraße zu) beibehalten, und es wird hier in den gewöhnlichen Geschäftskunden stets Jemand anwesend sein, um das für mich Bestimmte anzunehmen. Zur Empfangnahme von Geldern ist derselbe aber nicht beauftragt, und er kann eben so wenig auf mündliche Bestellungen sich einlassen.

Die Ausgabe der **Deutschen Allgemeinen Zeitung** findet von jetzt an allein in der Expedition auf der Querstraße (Parterre links) statt, wo das Hauptblatt der Zeitung täglich schon von **9 Uhr Nachmittags**, die Beilage aber in der Regel spätestens von **5 Uhr Abends** an abgeholt werden kann. Leipzig, den 26. Juni 1843.

F. A. Brockhaus.

Localveränderung.

Daß ich mein zeither in der goldenen Eule innegehabtes Local verlassen und mit heutigem Tage in den goldenen Strauß, Brühl, verlegt habe, zeige ich hiermit ergebenst an.

Leipzig, den 26. Juni 1843.

Carl Wagner.

* * * Battirte Bettdecken und Unterböcke zu steppen besorgt
bestens
J. G. Böfner,
Eckhaus der Grimma'schen und Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Regen- und Sonnenschirme in Seide und Baumwolle, solid, modern, accurat und gewiß dauerhaft, von mir selbst gefertigt, verkaufe ich stets billigt, beziehe Gebrauchte neu mit Seiden- oder Baumwollstoff, und mache alle **Schirmreparaturen** ebenfalls accurat, dauerhaft und billigt, stets in ein bis einigen Tagen fertig.
F. Metlau, Schirmfabrikant, **Gewölbe im Hohmanns Hof**, Eingang vom Neumarkt.

Regen- u. Sonnenschirme, jeder Art, werden dauerhaft reparirt und alte Gestelle mit neuem Zeuge bezogen auf dem Brühle, **Plauenscher Hof**, im Gewölbe Nr. 3 bei **August Wandke**.

Bekanntmachung.

Das Mittel zur Vertilgung der Wanzen von **J. S. Venus** aus Chemnitz, welches bei richtiger Anwendung seit Jahren in Dresden, Chemnitz, Zwickau, Altenburg u. s. w. bewährt gefunden ist, auch nach vorliegenden Zeugnissen der Aerzte auf keine Weise der Gesundheit nachtheilig ist, und wo vor zwei Jahren Herr Stadtphysikus Dr. **Günz** dasselbe untersuchte und bestätigte, ist einzig und allein für Leipzig und Umgegend bei **J. S. Benzel**, Brühl Nr. 30/733, nebst Gebrauchs-Anweisung, die Kanne für 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., zu haben.

Mittel zur Vertilgung d. Wanzen.

Um den wiederholten Nachfragen zu entsprechen, halte ich das im vorigen Jahre mit so vollkommener Anerkennung seiner Bewährtheit aufgenommene Mittel wieder in Fläschchen zu 2 und 4 Ngr. verrätig, und bemerke für diejenigen, welchen es noch unbekannt ist, daß es von dem gewöhnlich anhaltend unangenehmen Geruch frei ist, und die lästigen Thiere keinesweges nur auf kurze Zeit abhält, sondern gänzlich beseitigt.

J. W. Frißche,

Brühl Nr. 6/360, dem Kranich gegenüber.

Verkauf. Alte Lehmwand ist zu verkaufen in Reimers Garten durch den Gärtner **Hobland**.

Neue Zusendungen von Braunschweiger, Jenaer, Gothaer Cervelat-, so wie Roth- und anderer feinen geräucherten Wurst, schönem fetten Speck u. s. w. empfing und empfiehlt billigt **H. G. Schröder**,

Grimma'sche Strasse, Fürstenhaus, im Eingange.

Eine Partie sehr schöne engl. Matjes-Heringe erhielt zum Verkauf in Commission

Wilhelm Kelle, Nicolaistraße Nr. 39.

Ganz feine **Commertricot**:

Unterhosen

sind wieder angekommen und empfiehlt

Friedrich Preußner am Markte.

Mein Commissionslager

tragbarer Brückenwaagen

aus der rühmlichst bekannten Fabrik des Herrn **August Broemel** in Arnstadt empfehle ich fortwährend zu den Fabrikpreisen.

George Rodes,
 von jetzt an **Kleine Fleischergasse, rother Krebs**
 Nr. 6, im Comptoir rechts.

Chinesische Toilette-Seife

empfehlen als etwas ausgezeichnetes

Gebrüder Tecklenburg.

Unser Westenlager

empfehlen wir, da wir des Ausverkaufs wegen besonders billige Preise stellen, zur gefälligen Beachtung.
Bollmeyer & Co.

Borten

zum Einfaß und Besatz heller Sommerdecke, so wie dazu sich eignende Knöpfe in Seide, Lasting, weißem Horn, Papiermaché, Elfenbein, Knochen, Glas, Emaille, schwarzer und weißer Perlmutter, Cocosnuß, so wie Knöpfe auf Fracks und Westen in Gold- und Silberbronze, französisches und deutsches Fabrikat, empfehlen zu den billigsten Preisen

G. Ettler & Co.,

am Markte über Herrn Ackerleins Keller.

Gesucht werden ohngefähr 500 Thaler zur 2. Hypothek auf ein Haus in innerer Vorstadt durch

Adv. **Schwerdfeger** (Brühl Nr. 80).

Gesucht. Eine Kage, guter Mäusefänger, wird zu kaufen gesucht. Wo? erfährt man Barfußgäßchen 12 im Gewölbe.

In der Nähe des Schuhmachergäßchens werden zur Illustrierten Zeitung einige Mittelser gesucht. Herr Goldarbeiter **Müller**, Schuhmachergäßchen Nr. 6, im Gewölbe, wird gefälligst Adressen entgegen nehmen.

Gesucht wird ein Laufbursche bei **Moriz Siegel**, Grimma'sche Straße.

Gesucht wird ein guter Lackirer, der sogleich Beschäftigung findet bei **J. C. Eichner** in der Barfußmühle.

Ein wohlverfahrener und gebildeter Frauenzimmer, die gut lesen und schreiben kann, wird für einen ältlichen Herrn als Wirthschafterin baldigst zu miethen gesucht. Näheres Petersstraße Nr. 27, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. Juli d. J. ein reinliches und fleißiges Dienstmädchen von gesetztem Alter, die in der Küche erfahren ist und gute Empfehlungen nachweisen kann. Das Nähere Zeißer Straße Nr. 4/811, erste Etage.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches gute Zeuanisse beibringen kann und bei derselben Herrschaft längere Zeit gedient hat: große Windmühlengasse Nr. 16, im Hofe 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordnungsliebendes Dienstmädchen. Dresdner Str. Nr. 1, beim Hausmann zu erfragen.

Ein junger Mensch, nicht von hier, welcher mehrere Jahre Marqueur war, sich keiner Arbeit scheut und Ausführungsatteste seines sittlichen Betragens beibringen kann, sucht ein ähnliches Unterkommen, oder auch als Bedienter. Zu erfragen im Gasthaus zur dürren Henne, Kockplatz Nr. 12, parterre.

Ein junges Mädchen von Altenburg sucht bei einer ansehnlichen Herrschaft zum 1. Juli ein Unterkommen als Ladenmädchen, Stuben- oder Jungemagd, welches auch in den weiblichen Arbeiten die nöthige Geschicklichkeit besitzt. Näheres zu erfragen Gerbergasse Nr. 21, rechts im Hofe parterre.

Vermietbung.

Familienwohnungen, mehre Gärtchen und ein Schuppen sind zu vermieten durch

Adv **Beuthner** sen., alte Burg Nr. 8.

Zu vermieten ist vom 1. Juli auf 2 bis 3 Monate an einen Herrn oder eine Dame eine freundliche gut meublirte Stube nebst Bett: Reichels Garten, großes Quergebäude, rechter Flügel, 3 Treppen.

Zu vermieten ist von jetzt ab ein freundliches, im besten Zustande befindliches Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben, 2 Alkoven, einem hellen und geräumigen Vorsaale nebst Küche und Zubehör: Burgstraße Nr. 8/144, dritte Etage vorn heraus. Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ist für nächste Michaelis ein Logis an eine stille Familie ohne Kinder, für den Preis von 50 Thlr. Zu erfragen. Frankfurter Straße Nr. 45, 1 Treppe.

Zu vermieten sind zu Michaeli 1843 an der Thomaspforte Nr. 1/156 die dritte und vierte Etage zusammen, einige Stuben mit freundlicher Aussicht ins Freie, für 160 Thlr. jährlichen Mietzins. Das Nähere große Fleischergasse Nr. 21, 2 Treppen, bei **J. G. Siebmann.**

Zu vermieten ist billig eine vorzüglich schön gelegene meublirte Stube (nicht meßfrei): Theaterplatz Nr. 7, 1. Et.

Zu vermieten ist ein gutes Pianoforte, für 1 Thlr. monatlich: Theaterplatz Nr. 7, erste Etage.

Zu vermieten sind 3 Zimmer, zwei vorn und eins hinten heraus, auf kurze oder längere Zeit. Das Nähere Grimma'sche Straße, im Uhren-Gewölbe Nr. 20/600.

Offen sind 2 Schlafstellen, parterre: große Windmühlgasse Nr. 30 bei **J. C. Bunge.**

Für ein paar solide Herren sind zwei Schlafstellen offen: Hauptstraße, goldner Elephant Nr. 23, im Hofe drei Treppen links.

Obstverpachtung.

Eine Kirschplantage in Plagwitz ist zu verpachten. Zu erfragen Dorfuhlgäßchen Nr. 2, 1 Treppe hoch.

Heute Montag Concert und Tanz in Tannerts Salons.

* **Leipziger Salon.** *
Heute Montag Concert und Tanz.
Julius Kopisch.

Stötterik.

Täglich außer Obst: und mehren Kaffeekuchen, Beefsteaks und Eierkuchen. **Schulze.**

Gosenschenke in Guttrisch.

Heute den 26. frische Wurst und Wessuppe. **A. Seyfer.**

Einladung.

Heute den 26. Juni ladet zu frischer Wurst und Wessuppe ergebenst ein **Gräfe in Guttrisch.**

Heute Montag Schlachtfest in Stötterik. Schulze.

Restauration zum Eisenbahnschlößchen.

Zu Schweinstndwetchen mit Klößen und Meerrettig und Allerlei lade ich meine werthen Gäste ganz ergebenst Montag den 26. Juni ein, wobei auch auf vieles Verlangen ein solides Länzchen gehalten wird. Zugleich empfehle ich einem verehrten Publicum mein neu aufgestelltes Billard, und bitte um gütigen Besuch. **Lud. Ferd. Bauer, Mittelstraße Nr. 3.**

Leipziger Feldschlößchen.

Zu dem heutigen Gesellschaftstage Kuchen in Portionen. **Carl Gleichmann.**

Zum heutigen Abendessen, wobei Allerlei und Stockfisch, ladet ergebenst ein **Einhorn in den 3 Mohren.**

Einladung. Heute Montag Abend um 6 Uhr zu Hefenklößen mit gebratenem Schinken, wozu ein Glas feines Lüsschenauer und andere guten Biers, hierzu um zahlreichem Besuch **J. G. Sumpff, Kaffeehaus zur grünen Eiche.**

Heute den 26. ladet zu Pöckelschweinstndwetchen mit Klößen, Meerrettig und andern Speisen ergebenst ein **Lindner, im Gosenthale.**

Einladung. Morgen Dienstag den 27. Juni früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **Gottwald, Markt Nr. 17.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **R. Birkner, Neumarkt Nr. 11/18.**

Wer das feine und gesunde, nahr- und schwachhafte Zerbstker Bier trinken will, wird freundlichst ersucht, sich mit heiterm Gesichte und rechtschaffenem Appetit einzufinden bei **P. Wenk, Thomaskirchhof Nr. 15.**

Gestern Nachmittag 4 Uhr verschied sanft und ruhig nach kurzem Krankenlager unser guter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel, **Johann Friedrich August Jünger, Secretair der Königl. Sächs. Zeitungs-Expedition, in seinem 52. Jahre.** Dieses traurige Ereigniß zeigen seinen vielen Freunden und Bekannten hiermit an

die Hinterlassenen.

Leipzig und Wurzen, den 25. Juni 1843.

D. G. — Thonberg — 6 Uhr — Hospitalthor.

Die Mitglieder des juristischen Vereins werden sämmtlich ersucht, sich heute Abend im gewöhnlichen Locale einzufinden.

Einpässirte Fremde.

- | | | |
|--|---|--|
| v. Brunow, Part. v. Dresden, S. de Baviere. | Jacobi, D. von Berlin, Palmbaum. | v. Rogosin, Gutsbes. v. Moskau, und |
| Blank, Prof. von Halle, Hotel de Russie. | Knop, Gräfin v. London, Hotel de Gare. | v. Kostowski, Capit. v. Petersburg, S. de Bav. |
| Dehaut, Kfm. v. Kaiserslautern, St. Hamburg. | v. Kisting, Ober-Land-Gerichts-Rath von | v. Stern, Particulier, und |
| Wartmann, Kfm. von Magdeburg, Hotel de | Münker, großer Blumenberg. | v. Stephens, Herzog, v. London, S. de Saxe. |
| Pologne. | Reipflug, Köcker v. Zischewig, Rhein. Hof. | Sellier, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenberg. |
| Höltzer, Pastor v. Dresden, S. de Baviere. | v. Lastowska, Gräfin, v. Petersburg, und | Schmidt, Kfm. von Bremen, und |
| Gallmann, Banquier v. Weimar, S. de Bav. | Langbein, Adv. von Wurzen, und | Storkmeyer, Bürgermeister von Diepholz, Hotel |
| Cambell, Rentier v. London, Hotel de Gare. | L. dy, Colleg.-Assessor v. Petersburg, S. de Pol. | de Baviere. |
| Coeburne, Rentier v. London, Rhein. Hof. | v. Mengersen, Gräfin, v. Zschepplin, S. garni. | v. Stöckel, Hofrath, Rittmstr. von Petersburg, |
| Dörren, Kfm. v. Braunschweig, S. de Bav. | Reißner, Kfm. v. Regensburg, Hotel de Pol. | Hotel de Baviere. |
| Dörr, Kfm. von Götting, Hotel de Gare. | Reizoldt, Kfm. v. Bamberg, ge. Blumenberg. | v. Salms, Prinz, von Aufsehung, und |
| Dressler, Kfm. v. Ronneburg, S. de Russie. | Röhring, Kfm. v. Magdeburg, S. de Pologne | v. Schoring, Gutsbesitzer von Tsch, Hotel de |
| Engel, Antiquar v. Hamburg, St. Frankfurt. | v. Petersdorff, Frau Majorin, von Götting, | Baviere. |
| v. FÜRTH, Baron, v. Magdeburg, S. de Saxe. | Hotel de Baviere. | Schäumann, Kfm. v. Kenney, und |
| Frißsch, Kfm. von Halle, Palmbaum. | v. Podewils, Oberst v. Berlin, S. de Russie. | Stammann, Madame, von Hamburg, großer |
| Ferari, Part. v. Paris, großer Blumenberg. | Rose, D. von Berlin, S. de Pologne. | Blumenberg. |
| Gersel, General, v. Petersburg, Stadt Rom. | v. Pastowska, Gräfin, v. Petersburg, S. de Bav. | v. Trankis, Baron, v. Düsseldorf, Rhein. Hof. |
| Grafau, Kfm. v. Braunschweig, S. de Bav. | Rafsch, Kfm. v. Stargard, Stadt Frankfurt. | Wosk Kfm. v. Barmen, Rhein. Hof. |
| v. Güplaff, Rittmstr. v. Götting, S. de Baviere. | Robert, Banq. v. Berlin, und | v. Pythum, Gräfin v. St. Goar, Rh. Hof. |
| Graf, Kfm. v. Hanau, Hotel de Russie. | Rally, Rentier v. Neus-Jork, Hotel de Gare. | Ungewitter, Kfm. v. Stockholm, Stadt Gotha. |
| Germann, Ger. - Dir. v. Pegau, Münch Hof. | Rotermund, D., und | Wagner, Fräulein, von Charlottenhof, Hotel |
| v. Hobe, Rittmstr. v. Merseburg, S. de Bav. | Rotermund, Asses. v. Bremen, Stadt Rom. | de Baviere. |
| Heise, Kfm. v. Eisenach, Hotel de Russie. | Reiche, Wählerbesitzer v. Döbels, schw. Kreuz. | v. Wisotsky, Gutsbes. v. Moskau, S. de Bav |

Redaction, Druck und Verlag von **C. Polz.**

Hierzu eine literarische Beilage von **Robert Vinder** in Leipzig.